

Anbauempfehlung Kunstwiesen

Saatzeitpunkt

Frühjahrssaaten ab März in erwärmten, abgetrockneten Boden bringen den sichersten Erfolg und die schönsten Kunstwiesen.

Sommersaaten (Aeugsteln) in den Monaten Juni bis August müssen gut angewalzt werden. Ausfallgetreide keimen lassen und flach unterpflügen.

Spätsaaten z. B. nach Silomais im September sind nur in milden Lagen empfehlenswert.

Bodenbearbeitung

Das Saatbett nur flach (ca. 5 cm tief) bearbeiten. Wegen Verschlämmung nicht allzu fein machen.

Für Frühjahrssaaten schwere bis sehr schwere Böden im Herbst pflügen. Falls pfluglos angesät wird, schon im Herbst/Winter eine flache Bearbeitung bei trockenen Bedingungen durchführen.

Zum Aeugsteln ist eine nicht wendende Bodenbearbeitung kostengünstiger, zeitsparend, bodenschonend und erosionsverhindernd. Vorsicht wegen Ausfallgetreide.

Sommersaaten immer anwalzen, insbesondere bei Trockenheit Walze beschweren.

Startdüngung

30 kg Reinstickstoff oder 20 m³/ha Gülle können vor der Saat ausgebracht werden.

Blacken mit 2 lt/ha MCPB bekämpfen wenn der Klee 2 - 3 Blätter aufweist. Dies ist 4 - 7 Wochen nach der Saat der Fall.

Säuberungsschnitt 6 - 8 Wochen nach der Saat, bei Mattenkle- und Luzerne-Mischungen 2 Wochen länger warten.

Kleegrass-Bestände nicht zu tief geschnitten einwintern lassen.

Saatmenge

Die empfohlene Saatmenge ist einzuhalten, nur bei schlechten Anbaubedingungen muss sie leicht erhöht werden. In höheren Lagen ab 1'000 m oder bei sehr trockenen Bedingungen die Saatmenge um 25 % erhöhen.

Saatmethode

Achtung: flache Saat fördert den Klee, tiefe Saat die Gräser (ausser Wiesenrispe).

Drillsaat/Reihensaat ist besonders geeignet bei trockenen Bedingungen und auf leicht austrocknenden Böden. Nur 1 - 2 cm tief säen.

Breitsaat ergibt bei genügend Feuchtigkeit die besten Erfolge. Flach einriegeln und walzen damit die Feuchtigkeit aufsteigen kann.

Direktsaat ist möglich bei guter Bodenstruktur und wenn wenig Fahrspuren vorhanden sind.

Befahrbarkeit und Erosionsschutz sind in diesem Falle sehr gut. Bei gehäxseltem Stroh, Fahrspuren, verkrusteten Böden oder Verunkrautung ist eine vorgängige flache

Stoppelbearbeitung empfehlenswert.

Deckfrucht

Alle Mischungen können ohne Deckfrucht gesät werden. Sommersaaten immer ohne

Deckfrucht. Im Frühjahr haben wir 3 Möglichkeiten: Einsaat in Getreide Mitte April oder

Alexandrinerklee 20 - 30 g/a oder Grünschnittthafer 500 - 600 g/a. Der Hafer muss rechtzeitig bei 20 cm Wuchshöhe geschnitten werden.